

Ankündigung
Dienstag, 9. Oktober 2007, 19 Uhr
Kulturzentrum, Ederstr. 14-16, Gießen (Hinterhaus links)
Fiese Tricks von Polizei und Justiz
Die witzig-spannende Ton-Bilder-Schau zum Machtmissbrauch in Robe und Uniform

An fünf Beispielfällen Straftaten erfinden, die

wird eindrucksvoll dargestellt, wie Polizei und Justiz Beweise manipulieren, Regierenden schützen und ihre KritikerInnen grundlos inhaftieren.

Eintritt frei wegen Überlänge (ca. 3 Stunden). Ton-Bilder-Schau in deutscher Sprache: Wenn gewünscht, soll eine weitere mehrsprachige Veranstaltung dazu folgen!



www.
 projektwerkstatt.
 de/fiesetricks

Hintergründe

Anlass sind auch hier Übergriffe und miese Tricks von Polizei und Justiz (siehe Buchbeschreibung rechts). Deren Rechtswidrigkeit ist inzwischen sogar amtlich bescheinigt. Das Oberlandesgericht hat per Beschluss am 18. Juni 2007 der Gießener Justiz und Polizei bescheinigt, Methoden aus dem Dritten Reich anzuwenden. Eine strafrechtliche Aufarbeitung sei erforderlich (OLG Frankfurt, 22 W 221/06). Der Abend bietet einen erschreckenden, zuweilen witzigen und immer spannenden Vortrag mit konkreten Fällen, Auszügen aus nichtöffentlichen Polizei- und Gerichtsakten auf Overheadfolien – ein tiefer Blick hinter das Grauen von Polizei- und Justizalltag! Mehr Infos unter www.projektwerkstatt.de/fiesetricks/

**Das Buch gibt es am 9.10.
 am Verkaufstisch!**

Das Buch:
**Tatort Gutfleischstraße:
 Die fiesen Tricks von Polizei
 und Justiz**

12 Menschen machen eine Gedichteslesung ... und landen im Polizeiknast mit dem Vorwurf, einen Brandanschlag versucht zu haben. Einen Brandsatz haben die Uniformierten selbst gebastelt. Das glaubt niemand? Die Polizeiakten selbst belegen es. Aber das ist nur ein Fall: Verfolgung wegen Graffiti, die es nie gab. Gipsabdrücke von Schuhen des Täters, die aber nicht am Tatort, sondern von der Polizei später selbst hergestellt wurden. Videofilme der Polizei verschwinden, Falschaussagen werden gedeckt, Unschuldige auf Ministerweisung verhaftet: Das Leben ist ein Bond-Film.

Ein erschreckendes, zuweilen witziges und immer spannendes Buch mit konkreten Fällen aus bisher nicht veröffentlichten Polizei- und Gerichtsakten – ein tiefer Blick in das Grauen von Polizei- und Justizalltag!

- Quadratisches Großformat. Viele Originalauszüge aus Akten und Fotos vom Geschehen. www.seitenhieb.info, 18 €.
- ISBN 978-3-86747-016-2



Eröffnung im mesopotamischen kurdischen Kulturzentrum
**Bibliothek der
 praktischen Solidarität**
Sonntag, 30. September ab 15 Uhr
Ederstr. 14-16, Gießen (Hinterhaus links)

Immer wieder, oftmals kaum bemerkt in der breiten Mitte der Gesellschaft, werden Wohnungen, Räume und Menschen von der Staatsgewalt attackiert, die nach der herrschenden Politik unerwünscht sind. Und immer wieder trifft es Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, aber auch hier erleben müssen, nicht erwünscht zu sein.

So sind mehrfach die Räume kurdischer Vereine in Gießen von der Polizei gestürmt und leergeräumt worden. Dem wollen wir eine kreative Idee entgegensetzen: In den Räumen des mesopotamischen kurdischen Kulturvereins in der Ederstraße 14 in Gießen soll eine Bibliothek der praktischen Solidarität entstehen – genau in den Regalen, die nicht mehr gefüllt wurden, nachdem die deutschen Ordnungstruppen bei einer ähnlichen Razzia alles mitnahmen, was Ton, Buchstaben und Bilder enthielt. Konkret: Wir möchten Euch einladen, 1, 2 oder 3 Bücher, CDs ... auszuwählen, in diese Regale zu stellen und in denen Ihr notieren könnt:

„Dieses Buch gehört ... (Name). Ich möchte das Buch der Bibliothek der praktischen Solidarität leihen.

Dieses Buch soll allen Menschen zugänglich sein, die es lesen und leihen möchten. Gegen eine Beschlagnahme durch Ordnungsbehörden werde ich mich deshalb wehren.“

Datum, Unterschrift

Gemeinsam wollen wir die Bibliothek eröffnen. Wir freuen uns, Euch und Eure Bücher dort zu sehen.

Um 15.30 Uhr sollen einige besondere Bücher mit kleinen Redebeiträgen (mit Übersetzung!) überbracht werden. Dazu laden wir alle Interessierten (auch ohne Bücher), Vereine, Gruppen, PolitikerInnen und die Presse herzlich ein. Über Beiträge, auch künstlerischer Art, freuen wir uns.

**Die InitiatorInnen der Aktion
 „Bibliothek der praktischen Solidarität“**

Hintergründe

Am 26. Juli dieses Jahres wurden mehrere Wohnungen und Einrichtungen kurdischer Kulturvereine und der in ihnen aktiven Menschen von der Polizei unter einem absurden Vorwand durchsucht, Menschen stundenlang eingesperrt und u.a. viele Computer beschlagnahmt. Alles deutet darauf hin, dass hier staatliche Macht unerwünschte Vereine und Menschen einschüchtern soll. In der Brutalität des uniformierten Vorgehens kommen Sicherheitsfanatismus und staatlicher Rassismus zusammen.

Der Wiederaufbau einer Bibliothek in den betroffenen Räumen des mesopotamischen kurdischen Kulturzentrums soll ein Symbol dafür sein, dass sich Menschen ihre Lebensräume zurückerobern, mit Ideen und Inhalten füllen. Sie soll aber auch ein klares Zeichen sein, dass die Betroffenen und UnterstützerInnen nicht gewillt sind, das Ausleben von Macht weiter widerstandslos hinzunehmen. Jedes Buch soll ein Ausrufezeichen sein des: Hier treffen sich Menschen, sie leben und lesen hier – und sie lassen sich das nicht von den Interessen der Herrschenden kaputt machen.

Vorankündigung (siehe Rückseite):

Dienstag, 9.10., 19 Uhr am gleichen Ort: Ton-Bilder-Schau „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“